

Bäumen oder Brüdern in Christi Acker,
 nochmal das Kinder = Hemd angezogen,
 daß wir freiwillig den untersten Plas ge-
 nommen, aller Brüder Knecht aus Liebe
 werdende, wo die Früchte des Glaubens –
 der Liebe und der Demuth, auch Geduld im
 Leiden, unter und am Creuz geblühet.
 Und als die Frucht nunmehr gewachsen,
 war ich blöde dieselbe abzunehmen; gab sie
 den Brüdern zur Prüfung über, zur Ber-
 werfung oder Annahme, und war an mei-
 ner eigenen Geburt fremde, bis ich gesehen,
 wie es dem Bruder Sichel geschmecket,
 weil er gar eine reine göttliche Zunge hatte,
 der prüfen konte, was lauterlich aus Gott
 und dem Lichte war. Auf diese Weise ist
 die Frucht zur Reifung gekommen. Nie-
 mand weiß der Liebe Geburt, was sie für
 einen strengen und scharfen Urstand hat,
 da die Principia sich strenge unter einander
 gebähren, die Liebe aber ein Gewächs aus
 allen und von allen frei ist, gleichwie Gott
 von aller Natur frei und die Ewige Liebe
 ist; sein Zorn ist nur Natur, welche Gott
 nicht bereichen kan. Also wächst die Frucht
 am Baum des Lebens JESU in uns in
 Gottes Reich, durch und aus den strengen
 Gestalten der Natur, und ist von aller
 Natur und Verderbung frei, und bleibt
 ewig. Sie hanget nun am Baum, welcher
 sich alle Monathe verjünget, und neue
 Früchte bringet, womit wir * in der De-
 muth stehen, und uns selbst nichts be-